

der Abschied beginnt mit der Ankunft

der wahre Pilger kennt das Ziel seiner Reise nicht

nichts führt so sehr in die Irre wie die Suche nach
Wahrheit

den Weg meiden, der das Ziel verspricht

nichts mitbringen, was man nicht wieder
fortschaffen kann

der am Ziel Angekommene vermißt die
Wanderung, vor allem aber ihr Ziel

Heimkehr: sich fremd geworden an vertrautem
Ort